

Nordzuwort – EnergieOlympiade – Amt Büchen

Disziplin: ThemenPreis – *Kategorie:* Kommunale Verkehrswende –

Typ: Zweiter Preis

Amt Büchen für Kooperation in der AktivRegion Sachsenwald-Elbe: Nachhaltiges Mobilitätskonzept für die AktivRegion Sachsenwald-Elbe

Teamarbeit führt zum Erfolg

Wenn Maria Hagemeyer-Klose an den 26. September 2022 zurückdenkt, ist sie hochzufrieden. An diesem Tag wurde das fertiggestellte nachhaltige Mobilitätskonzept für die AktivRegion Sachsenwald-Elbe in einer Abschlussveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt. „Die für mich maßgebliche Erkenntnis und beste Erfahrung aus dieser dreijährigen Arbeit ist, dass der wichtigste Faktor zur erfolgreichen Durchführung eines Projektes die Teamarbeit ist.“ Die Klimaschutzmanagerin ist im Amt Büchen für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts verantwortlich. Dazu gehören unter anderem die nachhaltige Mobilität sowie die Nutzung erneuerbarer Energien zur Versorgung von Gebäuden. Außerdem ist sie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Mobilität im Einklang mit dem Klimaschutz

Die sieben Ämter und Städte der AktivRegion Sachsenwald-Elbe haben in einem Kooperationsprojekt die gemeinsame Erarbeitung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts realisiert. Eine AktivRegion ist Teil eines bundesweiten Programms, das finanzielle Mittel der Europäischen Union auf regionale Einheiten in ländlicher Umgebung verteilt. Diese Einheiten stellen gemeinsam einen Antrag auf Projektförderung. Dadurch hält sich der Aufwand für alle in Grenzen und alle profitieren von den erhaltenen Mitteln. Die ausgebildete Geografin Hagemeyer-Klose erläutert: „Nachhaltige Mobilität ist ein unverzichtbarer Baustein der kommunalen Klimaschutzaktivitäten, aber gerade in ländlichen Regionen auch eine große Herausforderung. Besonders Mobilitätsangebote, die den motorisierten Individualverkehr ersetzen, sind hier gefragt. Ebenso möchten wir eine verbindende Mobilität zwischen Stadt und Land schaffen. Beide Themen beeinflussen wesentlich die Lebensqualität in unserer Region.“

Engagement von allen Beteiligten

Nach Beauftragung des Lübecker Verkehrsplanungsbüros Urbanus für die Ausarbeitung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts wurden in der ersten Projektphase aktuelle Aktivitäten und bestehende lokale Mobilitätsangebote abgefragt. Die

Nordzuwort – EnergieOlympiade – Amt Büchen

Interessen und Handlungsschwerpunkte der sieben beteiligten Ämter und Städte wurden ermittelt. In der zweiten Projektphase wurden vier Regionalworkshops zur Bürgerbeteiligung durchgeführt. „Die interkommunale Zusammenarbeit sowie die Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern in der Region sind Schlüsselemente für die zukünftige Umsetzung der entwickelten Maßnahmen“, erklärt Maria Hagemeyer-Klose. „Alle haben an einem Strang gezogen, die gemeinsame Projektarbeit war stets innovativ und konstruktiv. Nicht in allen Kommunen gibt es Klimaschutzmanager, dann haben sich andere Personen aus der Verwaltung und Politik eingebracht. Diese Steuerungsgruppe hat das Projekt kontinuierlich begleitet. Natürlich gab es hinsichtlich der Priorisierung und Umsetzung einzelner Maßnahmen auch die ein oder andere kontroverse Diskussion“, fügt sie schmunzelnd hinzu.

Vielversprechende Ergebnisse

Das nachhaltige Mobilitätskonzept zeigt Wege auf, wie in der Region eine Verkehrsverlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf umweltfreundliche Verkehrsmittel einhergehend mit der Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs und des Rad- und Fußverkehrs gelingen kann. Zentrale Themen sind das Radwegenetz und die dazugehörige Infrastruktur, Bike- und Carsharing, E-Mobilität, Mobilitätsstationen sowie Knotenpunkte des ÖPNV. „Wir konnten alle Kommunen der AktivRegion Sachsenwald-Elbe für das nachhaltige Mobilitätskonzept gewinnen, was einen großen Erfolg in der interkommunalen und überregionalen, nachhaltigen Verkehrsplanung unserer Region darstellt“, freut sich die engagierte Akteurin vom Amt Büchen und ergänzt: „Die hohe Anzahl an Teilnehmern bei den gut dokumentierten Regionalworkshops führte dank des von Verkehrsteilnehmern eingebrachten Praxiswissens zu qualitativ sehr guten Verbesserungsvorschlägen.“

Wie gehts weiter?

Aktuell wird in Büchen ein Radweg ausgebaut sowie ein schmaler Sandweg als neue Verbindung zur Nachbargemeinde zum modernen Radweg umgestaltet. Es gibt zusätzliche Radabstellplätze und einen gemeinschaftlichen Sammelantrag für Fahrrad-Servicestationen. Maria Hagemeyer-Klose führt aus: „Die interkommunale Steuerungsgruppe macht motiviert weiter und forciert die übergeordneten Maßnahmen wie verbindende Radwege. Geplant sind unter anderem der Aufbau eines Testzentrums für automatisiert verkehrende Busse im Kreis Herzogtum Lauenburg, der Aufbau einer Elektroladeinfrastruktur für Fahrräder und E-Autos, der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen sowie die Fuhrparkumstellung auf Elektrofahrzeuge. Es gibt reichlich zu tun!“ Die Klimaschutzbeauftragte wünscht sich gleichwohl mehr unbefristete Stellen

Nordzuwort – EnergieOlympiade – Amt Büchen

in Ämtern und Kommunen. „Die anfängliche Förderung ist gut und wichtig, aber der Weg dahin ist langwierig und mühsam“, berichtet sie und fügt an: „Der hohe bürokratische Aufwand erfordert viel Einsatz und Arbeitszeit und ist rein mit ehrenamtlicher Tätigkeit nicht zu bewältigen.“ Das Fazit: Auch hier gibt es auf anderer Ebene noch reichlich Potenzial zur Verbesserung.

Zitat Dr. Maria Hagemeyer-Klose

„Klimaschutz ist das Zukunftsthema und wir alle können einen Beitrag leisten. Was auf lokaler Ebene möglich ist, welche guten Ergebnisse durch konstruktive Zusammenarbeit erzielt werden, verdeutlicht unser nachhaltiges Mobilitätskonzept. Ich bin selbst Mutter und möchte meinen Kindern vorleben, wie wir verantwortungsvoll mit den vorhandenen Ressourcen umgehen und wie aktiver Klimaschutz funktioniert. Auf vielen Ebenen gibt es Menschen, die sich kümmern, und diese Kümmerer vor Ort sind extrem wichtig und wertvoll.“

Infokasten

Projektträger: Kooperationsprojekt aus Gebietskörperschaften, die zur AktivRegion Sachsenwald-Elbe gehören (Amt Büchen, Amt Hohe Elbe, Amt Schwarzenbek Land, Stadt Geesthacht, Stadt Lauenburg/Elbe, Amt Lüttau, Stadt Schwarzenbek)

Kosten: 49.000 Euro

Projektzeitraum: Juni 2019 bis September 2022

Finanzierung: Förderung durch die AktivRegion Sachsenwald-Elbe zu 55 Prozent

CO₂-Minderung: Potenziell sehr hoch, jedoch nicht konkret zu beziffern